



8 TIPPS

FÜR BESSERE FOTOS

TIPPS VON DER WIENER FOTOSCHULE

Karl Füsselberger hat 8 Fototipps für dich zusammengefasst, die immer wieder nachgefragt werden. Einfach loslegen und Neues ausprobieren, so kannst Du Deine Fotografie auf einen neuen Level bringen. Karl Füsselberger ist Inhaber der Wiener Fotoschule und auch Gründungsmitglied der Canon Academy in Österreich. Sein Herz schlägt für die vielen Facetten der Fotografie und diese Leidenschaft gibt er seinen Kursteilnehmern bei Fotoworkshops, Seminaren und Fotoreisen mit auf den Weg.



1

FOTOTIPP

Canon EOS R6 70 mm mit 1/200 Sek. bei f/4,0 und ISO 1600

VORDERGRUND MACHT BILD GESUND

Jeder meiner Kursteilnehmer kennt diesen Ausdruck, der sich in vielen Motivsituationen bewährt hat. Unschärfe im vorderen Teil des Bildes suggeriert automatisch Tiefe und das Bild bekommt eine dreidimensionale Wirkung. Die beiden unscharfen Soldaten im Vordergrund lenken den Blick auf die junge Frau in der Mitte und ziehen den Betrachter magisch ins Zentrum. Versuche auf solche Blickwinkel verstärkt zu achten, damit Deine Bilder lebendiger wirken und Du so ein Foto machen kannst, das aus der Masse heraussticht.



TIPP 1

Baue wenn möglich eine solche Unschärfe ein, diese Motivteile befinden sich oft nur wenige cm von der Kamera entfernt und verändern doch ein Bild nachhaltig. Das Bild mit dem Kaffee Häferl im Vordergrund ist ein gutes Beispiel für diese Technik.

Schau Dir auch die Bilder berühmter Fotografen an, da wirst Du diese Technik oft wiedererkennen.

Canon EOS R 85 mm mit 1/125 Sek. bei f/2,0 und ISO 160



2

FOTOTIPP

BLENDENSTERNE

Blendensterne, auch Sonnensterne, Lichtsterne, Gegenlichtstern oder „Bling-Bling“ genannt, sind oft der Hingucker bei gelungenen Fotos. Der Begriff Sonnenstern ist falsch, da ja auch andere punktförmige Lichtquellen einen Stern erzeugen. Blendenstern ist eine gute Bezeichnung, da die Sterne abhängig sind von der Art und Anzahl der Lamellen der Blende.

Schöne Blendensterne ziehen den Betrachter in Bann und verschaffen Aufmerksamkeit. Welche Voraussetzungen benötigt man für einen schönen Blendenstern?

Canon EOS R5 | 1/160 sec | f14 | ISO 160 | 15 mm
RF15-35mm F2.8 L IS USM

Objektive

Blendensterne entstehen durch die Blende und die Art der Lamellen. Je mehr Lamellen eine Blende enthält, umso mehr Sterne entstehen. An den Kanten der Lamellen findet eine Lichtbeugung statt. Das Licht wird minimal abgelenkt und trifft nicht in einer Geraden auf den Sensor auf. Dabei erzeugt die Beugung des Lichts auch die schönen Blendensterne. Bei geschlossener Blende (ab f 11) bei einer geraden Anzahl an Lamellen entspricht die Anzahl der Strahlen, der Anzahl der Lamellen. Bei einer ungeraden Anzahl verdoppelt sich die Anzahl der Strahlen. Üblicherweise haben Objektive ideale Bedingungen für einen schönen Blendenstern: Blauer Himmel und die Sonne ist frei von Wolken. Gegebenenfalls muss man die Belichtung korrigieren. An den 18 Strahlen er-

kennt man, dass das Objektiv über neun Lamellen verfügt. 38 zwischen 5 und 11 Lamellen. Es wäre verlockend immer auf Blende 22 zu gehen, aber in diesem Fall würden Lensflares (unerwünschte Lichtreflexionen) zunehmen. Außerdem sieht man bei Blende 22 jedes Körnchen Staub und andere Verschmutzungen des Objektivs. Ich empfehle das eigene Objektiv zu testen, ab welcher Blende Sterne zu sehen sind.

Lichtquellen

Am besten sind kontrastreiche und punktförmige Lichtquellen. Die größte Lichtquelle ist die Sonne, die aber aufgrund des Kontrastes und der Lichtstärke eine Herausforderung darstellt. Wenn Sie gegen die Sonne fotografieren, ist es wichtig, dass keine Wolkenschlieren vorhanden sind. Oft bringt es sehr viel, wenn man die Sonne teilweise verdeckt, zum Beispiel durch einen Baum, damit der Stern nicht zu ausgeprägt wirkt. Hier sind oft wenige Millimeter entscheidend. Bei künstlichen Lichtquellen funk-

nieren punktförmige Lichtquellen sehr gut, Neonleuchten oder sehr weiche Leuchtkörper hingegen gar nicht. Auch frontales Blitzlicht (Gegenlicht) erzeugt attraktive Blendensterne.

Wetterlage

Je klarer die Luft ist, umso besser funktionieren die Blendensterne. Bei diesigem Wetter oder bei leichten Wolken um die Sonne herum funktionieren die Blendensterne weniger. Ideale Bedingungen für einen schönen Blendenstern: Blauer Himmel und die Sonne ist frei von Wolken. Gegebenenfalls muss man die Belichtung korrigieren.

Einstellungen der Blende

Schöne Blendensterne entstehen je nach Objektiv ab f 8. Weitwinkelige Objektive eignen sich oft besser dafür. Insbesondere die neuen Canon- RF Objektive erzeugen meiner Erfahrung nach unglaublichen Sternen.

Karl Füsselberger



Canon EOS R mit RF 24-70 mm: 24 mm | F16 | 1/125 s | ISO 1600



Ideale Bedingungen für einen schönen Blendenstern:

Blauer Himmel und die Sonne ist frei von Wolken. Gegebenenfalls muss man die Belichtung korrigieren. An den 18 Strahlen erkennt man, dass das Objektiv über neun Lamellen verfügt.

Canon EOS 5D Mark IV | 1/250 sec | f/16 | ISO 100 | 16 mm, EF16-35mm f/4L IS USM

Moos im Zauberwald von Madeira im Gegenlicht:

Bei diesem Motiv stand die Sonne hinter dem Moos. Dieses Moos hatte eine Breite von 5 cm. Die Sonne stand genau hinter dem Moos (Gegenlicht) und die Sonne spiegelt sich in den Wassertropfen und ergibt somit die tollen Sterne.

Canon EOS 7D Mark II mit EF 100 mm f/2,8L Makro USM: 100 mm | F18 | 1/40 s | ISO 400



Canon EOS R mit RF 24-105 mm: 24 mm | F18 | 1/250 s | ISO160

Achtung bei diesigem Wetter:

Hier ist der Stern speziell im Zentrum etwas ausgefressen. Außerdem sieht man sehr gut Lensflare und Reflexionen durch die geschlossene Blende.

Canon EOS R mit RF 15-35 mm: 15 mm | F11 | 1/50 s | ISO 320



Besonders schön sind die Blendensterne, wenn wie hier, die Sonne durch das herbstliche Weinlaub durchleuchtet.



Bei dieser Art von Motiven ist es angeraten, einfach auszuprobieren, ob ein akzeptabler Stern möglich ist.

Canon EOS R | 1/1250 sec | f/14 | ISO 320 | 50 mm | RF24-70mm F2.8 L IS USM

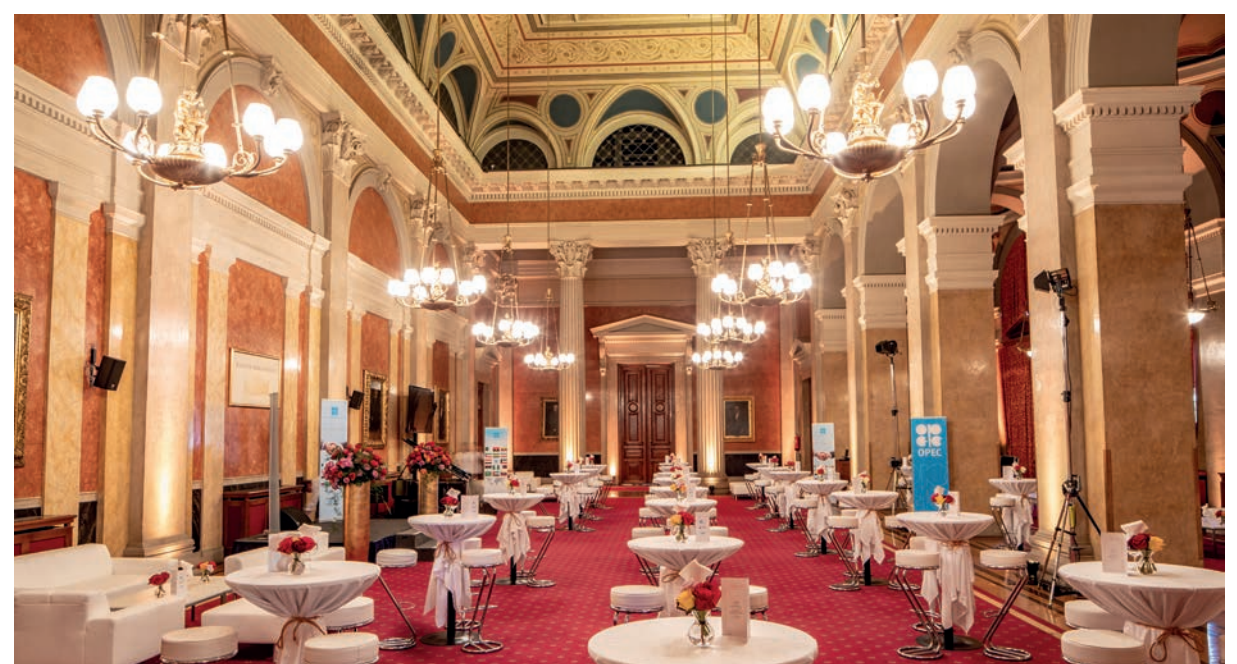


Canon EOS 5 D Mark III | EF16-35mm f/2.8L II USM, 29mm | f 18 | 1/100 sec | ISO 100

TIPP 2

- ♦ AV oder M Modus
- ♦ Weitwinkelobjektiv
- ♦ Blende f 8, f 11, f 16
- ♦ Unterbelichtung (Blendenstern wird besser sichtbar)

Canon EOS 5D Mark IV | 2 sec | f/16 | ISO 320 | 25 mm | EF16-35mm f/4L IS USM



3 FOTOTIPP



Canon EOS R5 54 mm mit 1/2000 Sek. bei f/3,5 und ISO 1600

SPIELE MIT DER BLENDE

Je nach Kameramodell gibt es einen Modus, der sich AV (A) nennt. Es handelt sich um eine Halbautomatik. In diesem Fall wählst Du die Blende vor und kannst mit der Schärfentiefe (Unschärfe im Hintergrund) spielen.

Gestalten des Hintergrundes mit der Blende: Merke dir einfach - Kleine Blendenzahl, z.B. f 2,8, bewirkt eine kleine Schärfentiefe, große Blendenzahl große Schärfentiefe.

Die Wahl der Blende hat einen entscheidenden Einfluss auf die Bildwirkung. Wählst Du eine kleine Blendenzahl, z.B. f 5,6, wie auf dem ersten Bild, wird der Hintergrund unscharf dargestellt.

Beim 2. Bild habe ich f 16 eingestellt, dadurch ist der Hintergrund erkennbar, was in diesem Fall nicht gewünscht ist. Die Blüte im Vordergrund verliert stark an Wirkung – sie geht in den Farben der anderen Blüten unter.

Je kleiner der f-Wert umso mehr bekommst Du diesen Unschärfe-Effekt und je näher Du beim Motiv bist umso ausgeprägter wird der Effekt. Mit normalen Kit-Objektiven (18-55 mm f 3,5 – 5,6) funktioniert diese Technik leider nur sehr begrenzt.



Canon EOS R6 240 mm mit 1/250 Sek. bei f/6,3 und ISO 160



Canon EOS R6 240 mm mit 1/250 Sek. bei f/25 und ISO 2000



Canon EOS R 85 mm mit 1/125 Sek. bei f/2,0 und ISO 160

TIPP 3

Nimmst Du ein Objektiv mit fixer Brennweite, z.B. 50 mm, kannst Du die Blende weiter öffnen. Der f-Wert 1,8 bringt Dir die schönsten Freistellungen eines einzelnen Motivs, das heißt der Hintergrund wird maximal unscharf.



4 FOTOTIPP

Canon EOS R 159 mm mit 1/320 Sek. bei f/7,1 und ISO 400

SCHEREN SCHNITT

Wir begeben uns auf die dunkle Seite der Macht und wollen ein richtig knackiges Gegenlichtfoto bei Sonnenuntergang machen. Solche Silhouettenbilder sorgen immer wieder für einen WoW-Effekt.

Um die perfekte Silhouette zu bekommen, musst Du stark unterbelichten. Im Beispielbild habe ich die Belichtungskorrektur auf -2 gestellt.

Dabei ist es ideal, wenn die fotografierte Person im Profil vor der Kamera steht, damit sie sich gut vom Hintergrund abhebt. Auch für die Person typische Gegenstände – wie hier die Kamera – geben einem solchen Foto einen sehr persönlichen Touch. Es kann aber auch nur eine Blume

etc. sein, allerdings sollte der Gegenstand klare Konturen haben, damit er durch sein Schattenbild gut erkennbar ist.

Wichtig ist auf waagrechte Linien im Hintergrund zu achten, die das Bild eventuell zerschneiden könnten.

Außerdem kann eine etwas längere Brennweite hilfreich sein. Wenn Du ein 300 oder 400 mm Teleobjektiv hast, wird die Sonne im Bild nämlich größer.



Foto 1



Canon EOS R 6, 1/320 Sec, Blende 7,1, ISO 400, RF 100-500 mm f 4.5-7.1 L IS USM) Belichtungs-korrektur -2

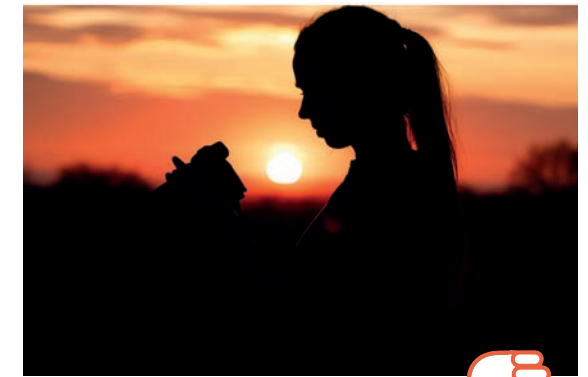


Foto 2



Canon EOS R 6, 1/30 Sec, Blende 7,1, ISO 400, RF 100-500 mm f 4.5-7.1 L IS USM)



Canon EOS R 159 mm mit 1/30 Sek. bei f/7,1 und ISO 400

5 FOTOTIPP



Canon EOS R6 24 mm mit 1/50 Sek. bei f/11 und ISO 100

MITZIEHEN BEWEGUNG INTERESSANTER FOTOGRAFIEREN

Um so einen Effekt zu erzielen stellst Du bei Canon Kameras den TV (Timevalue) Modus ein. Bei allen anderen Kameraherstellern heißt der Modus S (Shutter). In diesem Modus wählst Du die Verschlusszeit vor.

Beweg' die Kamera beim Fotografieren, wenn Du Dynamik ins Bild bekommen möchtest. Mit einer Verschlusszeit von 1/30 Sekunde wird der Hintergrund verwischt, Dein Protagonist sollte jedoch scharf sein. Dadurch hat der Betrachter das Gefühl mitten im Geschehen zu sein.

Den Autofokus stellst Du am besten auf AF SERVO (Canon) oder Continuous (Nikon, Sony.....) ein. Verwende den Serienbild-Modus und machen einige Bilder schnell hintereinander. Danach kannst Du das Beste aussuchen.

Wenn das Foto insgesamt verschwommen ist, verkürze die Belichtungszeit (z.B. von 1/30 Sek. auf 1/60 Sek.).



Mit einer besonderen Variante kannst Du Dich selber fotografieren und so ein außergewöhnliches Selfie machen. Du stellst die Blendenautomatik bei Canon auf TV (S bei allen anderen Kameraherstellern) und die Verschlusszeit auf 1/40 Sek., Autofokus auf AF Servo und die schnellste Serienbildgeschwindigkeit.

Als nächstes stellst Du Deine Kamera in den Weitwinkelmodus. Drehe am Zoomring Deines Objektivs und stelle den größten Bildwinkel ein (ca. 18 mm bei kleineren Kameras, 24 mm bei Vollformat Kameras), anschließend Serienbild aktivieren.

Du fotografierst Dich selbst und drehst Dich dabei im Kreis. Du wirst sehen, der Hintergrund wird unscharf und wenn Du Dich in der richtigen Geschwindigkeit drehst, wirst Du scharf abgebildet sein. Nach einigen Versuchen wirst Du ein tolles Ergebnis erzielen.



Canon EOS 1100D 43 mm mit 1/30 Sek. bei f/18 und ISO 100

TIPP 5

Übe das Mitziehen und variiere die Geschwindigkeit. Die Kamera unbedingt auf Reihenaufnahme schalten und mehrere Bilder hintereinander aufnehmen. Wenn einige gute Bilder dabei sind, hast Du gewonnen. Übung macht den Meister.



Canon EOS 5D Mark IV | 1/20 sec | f/22 | ISO 100 | 24 mm | EF24-105mm f/4L IS II USM

6

FOTOTIPP

Canon EOS R5 16 mm mit 1/60 Sek. bei f/4,0 und ISO 1250

SCHWARZWEISS FOTOGRAPHIE

Verschiedenes auszuprobieren bringt immer den größten Lerneffekt. Wenn Du einmal schwarz-weiß fotografieren möchtest, musst Du nicht unbedingt die Bildbearbeitung strapazieren. Es gibt hierfür prinzipiell 2 Möglichkeiten.

1. Du kannst in der Kamera den Bildstil SW oder monochrom einstellen, dann bekommst Du ein fertiges SW-Bild ohne Bildbearbeitung als JPEG direkt auf die Speicherkarte.

2. Wenn Du RAW-Files fotografierst wird es in Farbe aufgenommen. Du kannst es jedoch später in einem Fotobearbeitungsprogramm in SW umwandeln. Hier hast Du natürlich mehr Möglichkeiten und kannst Deine Kontraste perfekt nach Deinen Vorstellungen abstimmen.



TIPP 6

Beim SW Fotografieren musst Du immer daran denken, dass Schatten einen enorm hohen Einfluss auf die Wirkung des Bildes haben. Um Dein Bild interessant zu machen achte daher besonders auf Kontraste, helle und dunkle Töne, Strukturen und Formen Deines Motivs.

Canon EOS R5 16 mm mit 1/60 Sek. bei f/4,0 und ISO 1250



Canon EOS 24 mm mit 6,0 Sek. bei f/18 und ISO 320

DIE BLAUE STUNDE

Der Begriff „Blaue Stunde“ bezieht sich auf die besondere Färbung des Himmels während der Zeit der Dämmerung nach Sonnenuntergang und vor Eintritt der nächtlichen Dunkelheit.

Besonders geprägt wurde der Begriff von Schriftstellern und Dichtern, die ihn häufig mit melancholischen Gefühlen assoziieren. Dieselbe Färbung ist auch während der Morgendämmerung zu sehen, allerdings wird der Begriff in diesem Zusammenhang seltener verwendet. Das Blau des Himmels hat eine andere spektrale Zusammensetzung, da es auf eine andere physikalische Ursache als bei Tage zurückzuführen ist. Während der blauen Stunde besitzt dieser tiefblaue Himmel

etwa dieselbe Helligkeit wie das künstliche Licht von Gebäude- und Straßenbeleuchtungen. Gelb und Blau sind auch Komplementärfarben, die uns Menschen besonders ansprechen.

Mit Hilfe der Homepage der ZAMG www.zamg.ac.at und vielen APPS für Mobiltelefone kann man den genauen Zeitpunkt leicht herausfinden. Folgende Apps verwende ich sehr gerne: Sun Surveyor oder TPE (The Photographer's Ephemeris) – bei dieser App gibt es auch eine Webseite mit vielen Informationen. In Mitteleuropa dauert die Blaue Stunde zwischen 30 (Tag-Nacht-Gleiche) und 50 Minuten (Sonnenwende).

Eine wesentliche Rolle spielt der Breitengrad bei der Länge der Dämmerung. In den Tropen dauert die Blaue Stunde 20 Minuten, während der weißen Nächte 5 Stunden. An den Polen dauert die blaue Stunde (theoretisch) zwei Wochen.

Besonders im Winter, wenn es sehr kalt ist, sind die Farben oft unglaublich intensiv. Aber auch in der restlichen Zeit des Jahres, oft nach einem Regenschauer, finden sich tolle Lichtstimmungen zur Blauen Stunde am Himmel. Tolle Spiegelungen gelingen am besten bei Windstille.

BLAUE STUNDE FOTOGRAFIEREN

Rein technisch gesehen ist fotografieren in der Blauen Stunde sehr einfach. Ich verwende die Zeitautomatik AV oder A und stelle die ISO auf einen niedrigen Wert ein: ISO 200 – 800. Anschließend schließe ich die Blende auf f 11 bzw. f 16. Bei einer Kamera mit APS-C Sensor reicht es, wenn Ihr auf f 11 abblendet. Vorsicht ist geboten, wenn Ihr die Blende zu weit schließt: Sensorflecken, Schmutz und Linsenflares werden ab Blende 16 sehr stark sichtbar. Die Verschlusszeit wird ja dann im AV (A) Modus von der Kamera bestimmt.

Wird die Verschlusszeit zu lange, dann einfach die ISO erhöhen. Versierte Fotografen können natürlich auch im manuellen (M) Modus fotografieren. Bei der Belichtung unbedingt darauf achten, dass die Lichter nicht zu hell werden. Diese „ausgefressenen Stellen“ können später nicht mehr korrigiert werden. In diesem Fall ist das Histogramm eine wertvolle Hilfe, es darf nicht über den rechten Rand hinausgehen. Auch bei der Fotografie der Blauen Stunde gilt: „Expose to the right“ (Belichte auf die rechte Seite des Histogramms). Bei Unterbelichtung beginnen die dunklen Bildteile später zu rauschen. Bei Motiven mit sehr hohem Kontrast Umfang nehme ich oft mehrere Bilder auf und verrechne die später in der Bildbearbeitung zu einem HDR (High Dynamic Range) Bild. Auch die HDR Funktionen in der Kamera sind hier oft eine große Hilfe. Bei

vielen Modellen werden auch die unterschiedlichen Belichtungen gespeichert, man hat meist ein fertiges HDR und kann später die einzelnen Bilder auch noch am Computer optimieren.

Der Weißabgleich kann auf Automatik bleiben. Wer den Weißabgleich manuell einstellen möchte, ist mit 5200 Kelvin gut beraten. Wird der Kelvinwert erhöht gehen die Bilder ins gelbliche, bei niedrigerem Kelvinwert verschieben sich die Farben ins bläuliche. Aber Vorsicht, damit die Bilder nicht zu bunt geraten. Ich verwende RAW Files, da ich bei diesem Format den Weißabgleich sehr genau nach eigenen Wünschen später am Computer verlustfrei einstellen kann.

Wenn Du eine sehr einfache Kamera hast: ISO Automatik ausschalten, die ISO auf 200 einstellen und ein kleines Stativ verwenden. Die Bildqualität wird um Klassen besser. (Gilt auch für Smartphones).

Ich fotografiere schon seit 2 Jahren mit Canon EOS R Kameras und finde Systemkameras sehr hilfreich beim Fotografieren der Blauen Stunde. Der helle Sucher ermöglicht eine exakte Vorschau und ich kann Belichtungskorrekturen sofort beurteilen.

Außerdem sind die Einstellhilfen wie Fokus Peaking gerade für Brillenträger sehr angenehm, den manuellen Fokus verwende ich nur sehr selten.

Bildbearbeitung:

Für die Bildbearbeitung verwende ich meist Canon DPP, Adobe Lightroom, komplexere Bearbeitungen mache ich auf in Adobe Photoshop.

Bearbeitung

Da ich sehr genau belichte ist meine Bildbearbeitung nicht sehr aufwendig. Zuerst suche ich ein passendes Profil und aktiviere die Objektivkorrektur. Diese beiden Einstellungen habe ich schon beim Import in Adobe Lightroom hinterlegt. Ich justiere die Farbtemperatur und stelle den Schwarz- und den Weißpunkt richtig ein. Weiters verwende ich sehr gerne den Klarheit-Regler, der den Bildern noch etwas Kontrast in den Mitteltönen verleiht. Mit dem Sättigungsregler bin ich sehr vorsichtig, sehr schnell werden die Fotos unnatürlich bunt. Abschließend schärfte ich die Bilder erst, wenn die genaue Ausgabegröße vorliegt.



Canon EOS R 24 mm | RF 24-105 mm | f16 | 6 Sek. | ISO 160

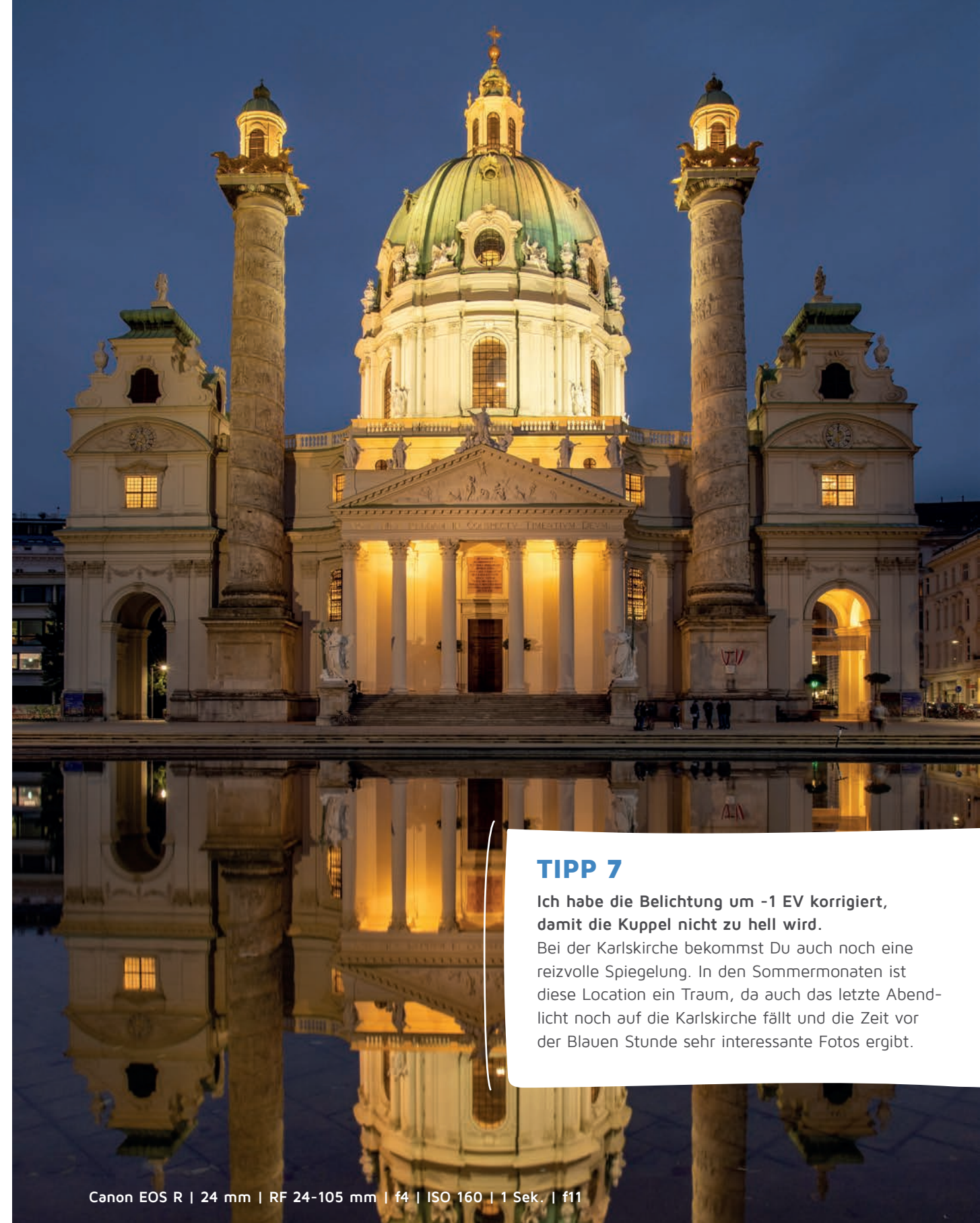
Locations für die Blaue Stunde in Wien - Wiener Oper

Um diese ansprechenden Lichtspuren zu bekommen wird die Belichtungszeit auf 6 Sek. verlängert. In diesem Fall sind die Autos durch die lange Verschlusszeit nicht sichtbar. Durch die Blende f 16 entstehen diese schönen Sterne an punktförmigen Lichtquellen. Wenn die Autos sichtbar sein sollen, müssen die ISO erhöht werden, um bei gleicher Blende eine kürzere Verschlusszeit zu erhalten.

Canon EOS 5D Mark IV | 19 mm | EF 16-35 mm | f/4 | 0,3 Sek. | ISO 1250



Glück, wenn auch noch Autos in der richtigen Farbe an der Ampel anhalten.



TIPP 7

Ich habe die Belichtung um -1 EV korrigiert, damit die Kuppel nicht zu hell wird.

Bei der Karlskirche bekommst Du auch noch eine reizvolle Spiegelung. In den Sommermonaten ist diese Location ein Traum, da auch das letzte Abendlicht noch auf die Karlskirche fällt und die Zeit vor der Blauen Stunde sehr interessante Fotos ergibt.

Canon EOS R | 24 mm | RF 24-105 mm | f4 | ISO 160 | 1 Sek. | f11



Canon EOS 5D MarkIII | 25 mm | EF 16-35 mm | f2,8 | ISO 160 | 8 Sek. | f11

Urania – Von der Brücke hat man einen super Blick auf die Urania, sehr schön ist es auch Richtung fluss-abwärts. Die Hochhäuser auf der anderen Seite präsentieren sich zusätzlich sehr fotogen. Dies ist einer meiner absoluten Lieblingsplätze in Wien.

Das Riesenrad – der Klassiker! Der Prater selbst bietet uns auch noch viele weitere Möglichkeiten für Langzeitbelichtungen.

Canon EOS 7D | 17 mm | EFS 17-85 mm | f 4-5, 6 | ISO 160 | 8 Sek. | f11



Canon EOS 5D Mark III | 45 mm | EF 24-70 mm | f4 | ISO 160 | 1 Sek. | f8

Schloss Schönbrunn – Die klassische Ansicht ist die vom Haupteingang ausgesehen. Sehr schön ist die Blaue Stunde jedoch auch auf der Gloriette, bei Windstille kann man eine wunderbare Spiegelung fotografieren. Die Symmetrie der Spiegelung kommt hier besonders gut zur Geltung. Leichte Unterbelichtung erhöht die Farbsättigung und gibt dem Bild den letzten Pepp.

Die blaue Stunde in Ponta do Sol in Madeira

Canon EOS R5 |20 sec | f/16 | ISO 160 | 15 mm | RF15-35mm F2.8 L IS USM





Die Schemerlbrücke – Jugendstiljuwel in Nußdorf
Einerseits ist die Brücke und das Wasserwerk selbst sehr fotogen, außerdem kann man zusätzlich zur Donau hinuntergehen und hat noch einen schönen Blick auf die Donauplatte.



Canon EOS 24 mm mit 6,0 Sek. bei f/18 und ISO 320

Dieses Bild ist im Februar nach einer Kälteperiode entstanden, aus diesem Grund leuchten die Farben so. Ich habe hier entsprechend lange gewartet bis ein Auto gekommen ist. Wichtig ist in diesem Fall die lange Belichtungszeit, damit die Lichtspur über die gesamte Brücke führt. Die Lichtspur führt den Betrachter quasi ins Bild. So kann ich mit grafischen Elementen, wie der roten Linie mein Bild besonders wirkungsvoll gestalten.

ÖAMTC Zentrale in Wien, 3. Bezirk

Canon EOS R | 16 mm | EF 16-25 mm | f4 | ISO 160 | 1,6 Sek. | f16



Dieses HDR Bild entstand direkt in der Kamera und wurde nicht mehr nachbearbeitet.



Canon EOS R | 16 mm | EF 16-25 mm | f4 | ISO 320 | 10 Sek. | f16

ÖAMTC Zentrale – Die normale Variante zum Bild links unten.

Torre de Belem, Lissabon – An diesem Tag war das Wetter sehr schlecht, es hat fast die ganze Zeit geregnet. Ich habe noch eine halbe Stunde gewartet und diese großartige Stimmung bekommen. Wenn die dunklen Anteile im Himmel zunehmen, geht die Blaue Stunde zu Ende. Aber diese wechselnden Wetterbedingungen mit kurzen Zeitfenstern, wo es nicht regnet, sind oft Garant für außergewöhnliche Bilder. Es macht Sinn zu warten!

Canon EOS 5D Mark IV | 28 mm | EF 24-105 mm | f4 | ISO 160 | 15 Sek. | f11





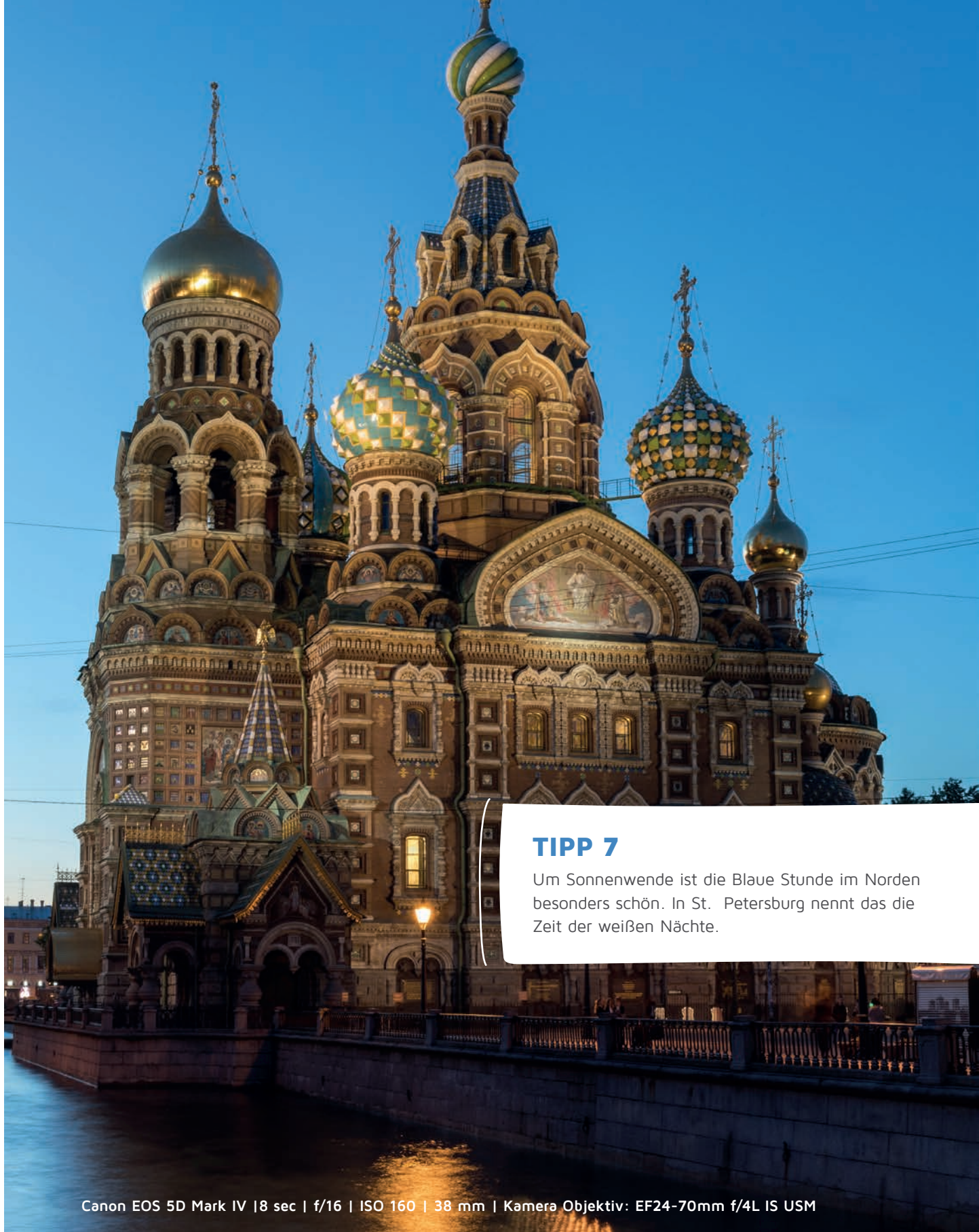
Canon EOS 5D Mark IV | 24 mm | EF 24-105 mm | f4 | ISO 160 | 3,2 Sek. | f11

Eremitage Sankt Petersburg

Klinikum Wien Floridsdorf

Um die Breite dieses imposanten Gebäudes Fotografieren zu können, habe ich ein Panorama Bild aus 6 Hochformat Bildern zusammengesetzt.

Canon EOS R | 16 mm | RF 15-35 mm | f2,8 | ISO 320 | 6 Sek. | f13



TIPP 7

Um Sonnenwende ist die Blaue Stunde im Norden besonders schön. In St. Petersburg nennt das die Zeit der weißen Nächte.

Canon EOS 5D Mark IV | 8 sec | f/16 | ISO 160 | 38 mm | Kamera Objektiv: EF24-70mm f/4L IS USM

8 FOTOTIPP



Canon EOS R6 105 mm mit 1/320 Sek. bei f/4,0 und ISO 2000

TESTE DEINEN AUTOFOKUS

Schaue mal im Handbuch nach, wo sich der Autofokus-Modus ändern lässt. In diesem Fall unbedingt den ONE SHOT oder Single Autofokus aktivieren.

Autofokus Punkte kannst Du verstellen. Verwende einen einzelnen Fokuspunkt und verschiebe den einmal auf die Handflächen und einmal auf ein Auge. So kannst Du exakt scharfstellen. Das funktioniert auch bei anderen Motiven, wo es auf eine punktgenaue Scharfstellung ankommt. Vielleicht findest Du ja auch jemanden der sich für Dich bewegt. So kannst Du auch den Servo

Autofokus (C-AF bei Nikon, Sony....) ausprobieren. Wenn Du Deinen Autofokus beherrscht, wirst Du weniger unscharfe Bilder erhalten und kannst die auch Bilder bewusster gestalten.

Ich habe die Surfer am Neusiedlersee mit dem SERVO AF fotografiert. Wenn Du eine aktuelle Systemkamera hast, kannst Du auch den Tracking Modus aktivieren und selbst schnell bewegte Motive sind so leicht einzufangen.



Canon EOS R6 105 mm mit 1/320 Sek. bei f/4,0 und ISO 2000

Wiener Fotoschule | Karl Füsselberger
Reithofferplatz 16/1 | 1150 Wien
T: +43 1 924 7598 11
M: +43 699 113 681 38
E: info@wienerfotoschule.at
www.wienerfotoschule.at

<https://www.facebook.com/WienerFotoschule>
<https://www.instagram.com/wienerfotoschule/>





ÜBER MICH

KARL FÜSSELBERGER



Karl Füsselberger ist Geschäftsführer der Wiener Fotoschule. Weiters arbeitet Karl seit vielen Jahren als Canon Academy Trainer. Karl wurde 2022 in das Team der F-Stop Ambassadors aufgenommen. Sein Herz schlägt für die vielen Facetten der Fotografie und diese Leidenschaft gibt er seinen Kurs-Teilnehmern bei Fotoworkshops, Seminaren und Fotoreisen mit auf den Weg. Seit Anfang der Pandemie hat Karl seine Seminare auch ins Internet verlegt und ein neues Foto-Talk-Format namens „Foto Café“ gestartet.

Karl Füsselberger: „Bei meinen Fotoreisen lege ich großen Wert auf Rundumbetreuung für meine Kunden. Ich führe die Teilnehmer an die schönsten Plätze und stehe bei allen fotografischen Proble-

men mit Rat und Tat zur Seite. Einen großen Anteil nehmen Themenschwerpunkte in Österreich ein. Hierbei erkunden wir in Wien mit der Kamera, zum Beispiel die Dritte-Mann-Tour (ein Fotowalk durch das Wiener Kanalsystem), den Justizpalast oder die Kapuzinergruft. Eine weitere außergewöhnliche Fototour führt uns in das stillgelegte Atomkraftwerk Zwentendorf. Legendär sind die Fotowochenenden, die mich unter anderem zu den Murmeltieren am Dachstein, in die Dolomiten, in die Südsteiermark, nach Osttirol und in das Goldgräberdorf in Heiligenblut führen.“ Eine weitere Leidenschaft von Karl ist Wandern, er ist auch geprüfter Wanderführer vom Verband Alpiner Vereine Österreichs.